

Verhandlungsschrift 34. Sitzung Gemeindevertretung am 08.11.2018, um 20:00 Uhr, im Gemeindehaus Raggal

Vorsitzender:	Hermann Manahl, Marul 34/1, 6741 Raggal
Anwesend:	Gilbert Hartmann, Litze 25, 6741 Raggal, Johann Gruber, Raggal 71, 6741 Raggal, Hermann Gassner, Raggal 143, 6741 Raggal, Matthias Küng, Raggal 209, 6741 Raggal, Simone Pfefferkorn, Marul 94/1, 6741 Raggal, Heimo Czitschatge, Raggal 166, 6741 Raggal, Dieter Hartmann, Marul 52/1, 6741 Raggal, Pirmin Jenny, Marul 5/1, 6741 Raggal, Edwin Kaufmann, Marul 76, 6741 Raggal
Ersatzmitglieder:	Joachim Erhart, Marul 13/1, 6741 Raggal
Entschuldigt:	Irmgard Martin, Raggal 68b, 6741 Raggal, Klaus Küng, Raggal 21/2, 6741 Raggal

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit (§ 43 GG)
2. Genehmigung der Verhandlungsschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 20.09.2018
3. Änderung des Flächenwidmungsplanes:
 - Umwidmung auf Gst.-Nr. 1436/1 KG Raggal (Welte Herbert – Marul)
4. Verlegung öffentlicher Weg 1824/5 bei Harzheim Manuel (Raggal 22) und Elwin Küng (Raggal 213)
5. Förderung von Raggaler Familien beim Kauf einer Saisonkarte für die Raggaler Skilifte
6. Bericht über regionales und örtliches Räumliches Entwicklungskonzept
7. Berichte Ausschüsse und Delegierte.
8. Berichte des Bürgermeisters.
9. Allfälliges (§ 41 Abs 4 GG)

Erledigung der Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit:

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest. Es werden ebenso die Zuhörer vom Vorsitzenden begrüßt.

2. Genehmigung der Verhandlungsniederschrift der letzten Sitzung:

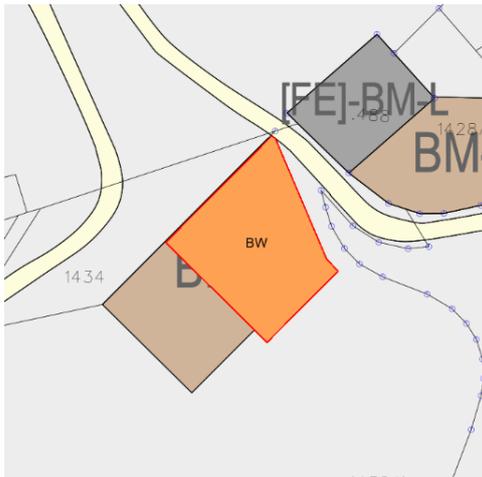
Die Verhandlungsniederschrift über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung vom 20.09.2018 wird einstimmig ohne Einwand genehmigt.
Berichtergänzung zur letzten Sitzung: Für die Flutlichtanlage beim Sportplatz wird die Gemeinde von der BH-Bludenz einen positiven Bescheid erhalten.

3. Änderungen des Flächenwidmungsplanes:

Umwidmung auf Gst.-Nr. 1436/1 KG Raggal (Welte Herbert – Marul).

In der letzten Sitzung der Gemeindevertretung wurde die Umwidmung von zwei Baugrundstücken bzw. Ergänzungen von Widmungen für Marlies Pfefferkorn und Florian Krismer beschlossen. Florian Krismer hat jetzt auf die Umwidmung verzichtet, da er kein Wohnhaus in

diesem Bereich bauen werde. Der Antrag von Marlies Pfefferkorn bzw. vom Grundeigentümer Herbert Welte wurde entsprechend angepasst und liegt nun vor.



Marlies Pfefferkorn möchte ein Einfamilienhaus errichten. Die Umwidmung von einer Teilfläche auf den Gst.-Nr. 1436/1 KG Raggal von „Freifläche-Landwirtschaftsgebiet“ in „Baufläche-Wohngebiet“ bzw. „von Baufläche Mischgebiet Landwirtschaft“ in „Baufläche Wohngebiet“ (ca. 538 m²) soll laut Planbeilage erfolgen.

Die Gemeindevertretung fasst einstimmig den Beschluss, die Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes gemäß dem Ansuchen bzw. der beiliegenden Planunterlagen zu genehmigen.

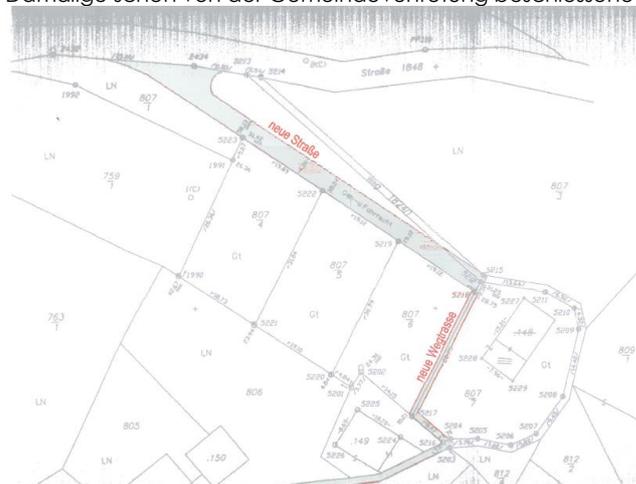
4. Verlegung öffentlicher Weg 1824/5 bei Harzheim Manuel (Raggal 22) und Elwin Küng (Raggal 213)

Vermessungsbüro Bolter + Schösser haben mit Schreiben vom 02.10.2018 um die Verlegung des öffentlichen Gutes (öffentlicher Weg) im Bereich des Wohnhauses Raggal 22 bzw. 213 in die bestehende bzw. zum Teil neu zu erstellende Wegtrasse laut Planurkunde Vermessungsbüro Bolter + Schösser beantragt. Mit der Wegverlegung wäre ein Bau eines Carports östlich vom Wohnhaus möglich bzw. in Zukunft von Herrn Harzheim (Raggal 22) gewünscht.

Die Gemeindevertretung beschließt auf Grundlage des vorläufigen Vermessungsplanes von Bolter + Schösser aus Bludenz, GZ 12827/2018, die lastenfreie Zu- und Abschreibung von Teilflächen laut vorläufiger Planurkunde (GST-NR 1824/5 – öffentliches Gut, Straßen und Wege) bei gleichzeitiger Aufhebung der Widmung des Gemeingebrauches an diesen Grundstücken sowie die lastenfreie Zuschreibung der Teilflächen zu GST-NR 1824/5 bei gleichzeitiger Widmung zum Gemeingebrauch. Analog soll der Wegverlauf westseitig vom Wohnhaus Raggal 213 in die Zufahrtsstraße (südseitig – Zufahrt zum Wohnhaus Raggal 213) gelegt werden (Grundstück von Christine Küng, Bereich GST-NR 807/3) – die Vermessungsurkunde wird entsprechend ergänzt.

Zusätzliche Bedingung: In den Bereichen, wo die Weganlage noch nicht passend zur Vermessung verläuft, ist der Weg von den Antragstellern herzustellen (Schüttung oder Rasengittersteine) und kenntlich zu machen. Die Vermessungskosten, Durchführung beim Grundbuch, Gebühren, usw. tragen zur Gänze der/die Antragsteller/in. Beschluss einstimmig.

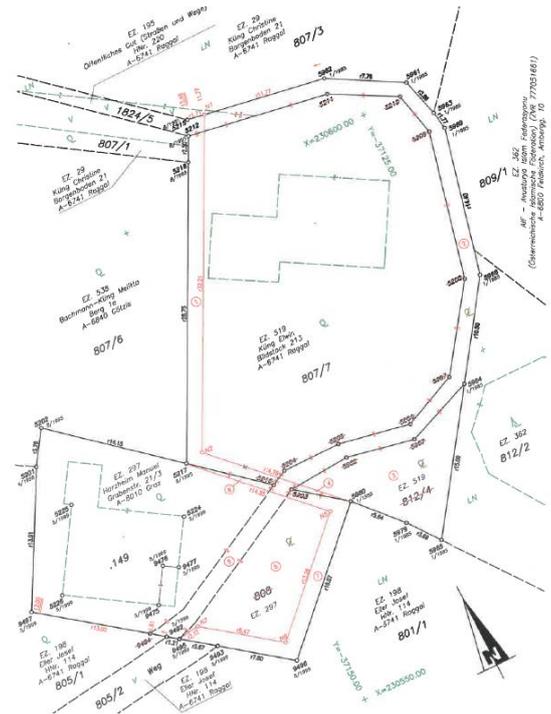
Damalige schon von der Gemeindevertretung beschlossene Wegverlegung (nicht durchgeführt im Grundbuch):



Bisheriger Wegverlauf (mit Flächenwidmung):



neuer Wegverlauf (noch zu ergänzen nordwestliche Wegverlegung):



5. Förderung von Raggaler Familien beim Kauf einer Saisonkarte für die Raggaler Skilifte:

In den Vorjahren wurden die Saisonkarten bei den Skiliften Raggal für Raggaler Familien mit 40 % Zuschuss von der Gemeinde Raggal gefördert. Im letzten Jahr waren es 89 Saisonkarten (€ 3.056,00 Unterstützung). Die Volksschule Raggal soll heuer möglichst wieder in Raggal Skifahren gehen.

Aufgrund der aktiven Teilnahme der Ludescherberger am Dorf- und Vereinsleben von Raggal soll die Ermäßigung für Ludescherberger Haushalte mit Hauptwohnsitz erweitert werden. Die Regelung gilt ab dem kommenden Winter.

Kriterien – Voraussetzungen:

Kauf einer „Raggaler Saisonkarte“ bzw. „3-Täler-Schneemannkarte“

- Eltern/Erziehungsberechtigte (sofern die Kinder noch Familienbeihilfe bezugsberechtigt sind) – wohnhaft in Raggal bzw. in Ludescherberg (Zufahrt über Raggal)
- Kinder, Schüler, Lehrlinge, Studenten (bei Erhalt Familienbeihilfe), Zivildienen, Grundwehr-/Zivildienen – wohnhaft in Raggal bzw. in Ludescherberg (Zufahrt über Raggal)
- Kinder und Schüler – ein Elternteil in Raggal mit Hauptwohnsitz wohnhaft (bei Geschiedenen)
- Für Lehrlinge, Studenten, Zivildienen und Grundwehrdienen ist eine Bestätigung erforderlich.
- Es ist nicht erforderlich, dass die gesamte Familie eine Saisonkarte bezieht.

Beschluss, einstimmig für die Unterstützung bei einer Stimmenthaltung, aufgrund Befangenheit: Hermann Gassner.

6. Bericht über regionales und örtliches Räumliches Entwicklungskonzept:

Die Steuerungsgruppe bespricht mit dem Planer Markus Berchtold-Domig die bisherigen Ergebnisse des Prozesses zur räumlichen Entwicklung des Biosphärenparks Großes Walsertal.

Am 21. September fand die öffentliche Startveranstaltung in der Mittelschule Blons in guter Stimmung statt. Auch die Einladung an alle Haushalten für eine Teilnahme an den Arbeitsgruppen ist ergangen. Mittlerweile haben alle 6 Arbeitsgruppen (nur die Arbeitsgruppe 4 startet erst Anfang 2019) auf örtlicher und regionaler Ebene ihre Arbeit aufgenommen. Die Beteiligung der Bevölkerung ist sehr erfreulich und könnte mit mehr Frauen und jungen Menschen sinnvoll erweitert werden. Besonders bei der sozialen Arbeitsgruppe sollten von Raggal zumindest noch eine, oder zwei weitere Personen mitarbeiten (Start im Jänner 2019).

Ziel des Prozesses ist, Chancen mit definierten Regeln, Kriterien und Zielen zu ermöglichen und einen klareren Handlungsrahmen für alle Beteiligten zu schaffen. Das REK soll die Basis für ein eigenständiges Agieren der Gemeinden in der Raumplanung sein.

Raumplaner DI Felix Horn stellte seitens des Landes Vorarlberg klar, dass bei Einigkeit auch fachlich sinnvolle Sonderlösungen für den Biosphärenpark Großen Walsertal entwickelt werden können. Weiterhin ist wichtig, dass die Gemeinden die Planungshoheit innehaben und diese auch verantwortungsvoll wahrnehmen.

Die Arbeitsgruppen der Gemeinden analysierten die Bevölkerungsentwicklung und stellten diese dem vorhandenen Bauland sowie den mindergenutzten und teils leerstehenden Gebäuden gegenüber. In einem nächsten Schritt werden Kriterien für die Festlegung von Siedlungsrandern und Baulandentwicklungen definiert.

Auf regionaler Ebene sollen Formen des räumlichen Miteinanders von Land- und Forstwirtschaft, Tourismus und Siedlungsentwicklung gefunden werden. Ebenso werden die wichtigsten Anliegen der Wirtschaft und der Infrastruktur erörtert.

Am 31.10.2018 war die zweite Sitzung der Arbeitsgruppe in Raggal (Siedlungs- und Baugestaltung). Themen waren:

- Bevölkerungsentwicklung (unterschiedlich in den Ortsteilen)
- Beschreibung bzw. Diskussion über Streusiedlung
- Leitlinie über die Gestaltung der Gebäude / Wohnobjekte
- bereits gewidmete Flächen und Nutzung / Mobilisierung leerstehende Objekte
- Baulandbedarf in Zukunft
- Wünsche der Jugendlichen – Erhebung (Jugendraum, usw.).

Die Zahl an vorhandener Baufläche (ca. 54.000 m² gewidmete Fläche) wurde diskutiert. Eine landwirtschaftliche Nutzungsmöglichkeit bzw. Auflage für Bauflächen könnte in der Vertragsraumplanung festgelegt werden, solange keine Bebauung erfolgt. Es gibt unterschiedliche Sichtweise über die Streusiedlung.

Die Landwirtschaftsflächen außerhalb des Siedlungsrandes werden in Freifläche Landwirtschaftsgebiet gewidmet (außer Kernbereich der Landwirtschaft) – zum Schutz der Landwirtschaftsbetriebe. Grund dafür sei, dass teilweise Spekulanten, solche bisher als Freifläche Landwirtschaftsgebiet gewidmeten Flächen, vermutlich nicht mehr kaufen würden.

Am Wochenende 23. und 24. März 2019 wird eine öffentliche Planungswerkstatt in Raggal stattfinden und die Zwischenergebnisse mit den Bürgern der Region diskutiert werden. Die nächste Sitzung der Steuerungsgruppe findet am 15.01.2019 in Raggal statt.

7. Berichte Ausschüsse und Delegierte:

Ortschaftswald Marul – Windwurf: Ortsvorsteher Dieter Hartmann berichtet vom Windwurf im Ortschaftswald Marul. Die Schäden wurden mit dem Waldaufseher bereits besichtigt. Interessierte eingeforstete Haushalte könnten ein Holzlos erhalten. Die Bringung von Windwurfholz sei zum Teil nur erschwert möglich.

Tourismus: Eine Gästekarte ab dem 1. Tag wurde geschaffen. Die Ermäßigungen werden demnächst fixiert und der Erhalt der Karte mit elektronischer Meldung und Ausstellung über den Unterkunftsgeber wird erklärt. Für die nächsten 3 Jahre sei die Finanzierung über das Talbudget (jährlich € 2.000,00) und € 3.000,00 vom jährlichen Tourismusbudget (ohne Erhöhung des Budgets) gesichert.

8. Berichte des Bürgermeisters:

• **Zweitwohnsitzabgabe:** Die Abgabe im Maisäß und Alpbereich werde vom Land Vorarlberg novelliert / geändert. Voraussichtlich sind zukünftig Nutzungen durch Eigentümer und nahe Angehörige im Maisäß und Alpbereich von der Abgabe befreit. Für die Gemeinde bedeutet dies grundsätzlich eine gute Änderung im Gesetz, was aber Mindereinnahmen mit sich bringe.

• **Holzschlag:** Aufgrund des Sturmes wird heuer im Gemeindewald kein Holzschlag gemacht.

• **Haus Alpenfrieden Marul – DI Werner Madlener aus Thüringen:**



Herr Madlener Werner aus Thüringen überlegt sich den Abtrag des großen Objektes Haus Alpenfrieden. Die Einnahmen aus der Vermietung ermöglichen keine Sanierung der zu großen Bausubstanz. Mit einem Verkauf von Bauflächen könnte man den Abtrag der großen Bausubstanz durch den Eigentümer finanzieren. Voraussichtlich müsste das Weiße Haus (talseitig davon) auch abgetragen werden. Die Widmung bzw. Umwidmung von Bauflächen (3 Bauplätzen) an Hauptwohnsitze wäre vorstellbar. Falls es nicht veräußerbar wäre, wird eine Widmung für Ferienzwecke eventuell nach einiger Zeit (ca. 3 Jahre später) denkbar sein (Abstimmung mit Behörden – Raumplanung, Wildbach, Geologe, usw. benötigt es jedenfalls).

• **Oberflächenwässer Unterbildstock / Sandbühel – Richtung Tobelhaus / Bargaenboden:**



Das Ingenieurbüro Breuß & Mähr schaut sich die Problematik an und gibt ein Angebot ab. Wer die Kosten für das Oberflächenwasserprojekt bzw. die Leitungen trägt, muss geprüft werden bzw. wird es Erfahrungen aus anderen Gemeinden geben. Nach Vorlage des Angebotes müssen alle Beteiligten an einen Tisch zu einer Besprechung. Die derzeit anfallenden Kosten für die erste Besichtigung trägt die Gemeinde Raggal (ca. € 200,00 bis € 300,00).

• **Forstbetriebsgemeinschaft:** Es wird überlegt, ob man eine Forstbetriebsgemeinschaft machen könnte. Positiv wäre, dass man dabei zu Landesförderungen kommen könnte (in den ersten Jahren). Die Agrargemeinschaft Ludesch bietet die bestehende Zusammenarbeit weiterhin an, bzw. wäre die Umwandlung in die Forstbetriebsgemeinschaft von diesen gewünscht. Der Gemeindevorstand mit Land- und Forstwirtschaftsausschuss diskutiert derzeit über die Einstufung und die Umsetzungsmöglichkeit.

• **Ortsdurchfahrt:** Die feierliche Eröffnung der großen Sanierung der Ortsdurchfahrt mit Gehsteig und Beleuchtung findet morgen in der Walsenhalle statt. Die gesamte Bevölkerung ist herzlich dazu eingeladen. Ein besonderer Dank gilt Busunternehmer Christian Kreyer für sein Verständnis und seine Lösungen. Einen großen Dank an die Bevölkerung und allen beteiligten Firmen für das Unterstützen des Projekts.

9. Allfälliges:

Voranschlag / Budget: Wenn es für das Budget 2019 von den Gemeindevertretern Wünsche gibt, bitte in nächster Zeit (bis möglichst Ende November) im Gemeindeamt bzw. beim Bürgermeister melden. Die Budgetsitzung wird im Jänner 2019 sein.

Der Vorsitzende beschließt die Sitzung mit einem Dank an alle Gemeindevertreter.

Ende der Sitzung: 21:55 Uhr

Schrifführer:

Werner Asam, 6741 Raggal

Genehmigt von:

Bgm. Hermann Manahl
Dieses Dokument ist elektronisch unterschrieben.



Dieses Dokument ist amtssigniert im Sinne des E-Government-Gesetzes.

Mechanismen zur Überprüfung des elektronischen Dokuments sind unter <https://www.vorarlberg.at/signaturpruefung> verfügbar.

Ausdrucke des Dokuments können bei der Gemeinde Raggal 6741 Raggal 220 E-mail: gemeinde@raggal.at überprüft werden.

Ergeht an:

Herr Hermann Manahl, Marul 34/1, 6741 Raggal, E-Mail: An buergermeister@raggal.at
Herr Heimo Czitschatge, Raggal 166, 6741 Raggal, E-Mail: An heimoczitschatge@gmail.com
Herr Hermann Gassner, Raggal 143, 6741 Raggal, E-Mail: An hermann.gassner@aon.at
Herr Johann Gruber, Raggal 71, 6741 Raggal, E-Mail: An office@bauschlosserei.at
Herr Dieter Hartmann, Marul 52/1, 6741 Raggal, E-Mail: An sekretaeer.gde.sonntag@cnv.at
Herr Gilbert Hartmann, Litze 25, 6741 Raggal, E-Mail: An gilbert.hartmann@gmx.at
Herr Pirmin Jenny, Marul 5/1, 6741 Raggal, E-Mail: An pirmin.jenny.marul@aon.at
Herr Edwin Kaufmann, Marul 76, 6741 Raggal, E-Mail: An edwin.kaufmann@gmx.at
Herr Matthias Küng, Raggal 209, 6741 Raggal, E-Mail: An matthias.kueng@aon.at
Frau Simone Pfefferkorn, Marul 94/1, 6741 Raggal, E-Mail: An info@pfefferhuetten.at
Herr Klaus Küng, Raggal 21/2, 6741 Raggal, E-Mail: An klaus.kueng@lk-vbg.at
Frau Irmgard Martin, Raggal 68b, 6741 Raggal, E-Mail: An irmgard_eller@hotmail.com

Nachrichtlich an:

Herr Werner Asam, 6741 Raggal, E-Mail: An wasam@raggal.at
Herr Joachim Erhart, Marul 13/1, 6741 Raggal, E-Mail: An joachim@erhart-holz.at
Frau Marlies Breuss, Raggal 137/2, 6741 Raggal, E-Mail: An marlies.breuss@gmx.at
Herr Erwin Dünser, Raggal 198/2, 6741 Raggal, E-Mail: An erwin.duenser@aon.at
Herr Christian Kreyer, Raggal 85, 6741 Raggal, E-Mail: An info@kreyerbus.at
Herr Rainer Küng, Marul 11/3, 6741 Raggal, E-Mail: An rk.mar@aon.at
Herr Richard Küng, Raggal 2/1, 6741 Raggal, E-Mail: An richard.kueng@gmx.net
Herr Stefan Küng, Raggal 55, 6741 Raggal, E-Mail: An stefan.k@walserguides.at
Frau Veronika Lins, Raggal 47/2, 6741 Raggal, E-Mail: An linsveronika@hotmail.com
Alexandra Martin, Intern
Frau Claudia Müller, 6741 Raggal, E-Mail: CC claudia.mueller@raggal.at
Herr Alexander Sparr, Marul 59, 6741 Raggal, E-Mail: An susanne.tuertscher87@gmail.com
Frau Christine Suire, 6741 Raggal, E-Mail: An tourismus@raggal.at